Das Zuger Muster: GmbH, Stiftung und Singapurer OpCo

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Struktur, bei der die meisten Protokollprojekte in Zug landen, hat drei Standbeine. Eine Zuger oder Zürcher GmbH oder AG beschäftigt das Kernteam, hält die Marken und das geistige Eigentum außerhalb des Protokolls und schließt die Verträge mit Dienstleistern. Eine Zuger Stiftung, zunehmend auch eine Stiftung unter ESA-Aufsicht, hält die Protokoll-Treasury, finanziert die Entwicklung über Zuwendungen und Dienstleistungsverträge und vertritt das Protokoll gegenüber Börsen und Community. Eine Singapurer Private Limited Company, Gegenstand von Kapitel III, bedient den asiatischen Markt, beschäftigt das asiatische Team und hält die Lizenz, falls die asiatischen Tätigkeiten eine erfordern. Der quelloffene Code des Protokolls wird unter einer Lizenz veröffentlicht, die keiner der drei Einheiten Rechte verschafft. So „besitzt“ keine Einheit das Protokoll.

Jedes Standbein erfüllt eine Funktion, die die anderen nicht übernehmen können. Die Betriebsgesellschaft kann den Gründern gehören und verkauft werden. Die Stiftung kann niemandem gehören, und deshalb kann man ihr nicht vorwerfen, sie bereichere jemanden. Die Singapurer Gesellschaft verschafft der Gruppe eine zweite Zeitzone, eine zweite Bankverbindung und eine zweite aufsichtsrechtliche Heimat. Die Schwächen des Musters sind jene, auf die dieser Teil immer wieder

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

zurückkommt: drei Jahresrechnungen, drei Leitungsorgane, konzerninterne Verträge, die einem Drittvergleich standhalten müssen, und ein Verrechnungspreisrisiko bei den Dienstleistungsentgelten, das Kapitel IV untersucht.

Beispiel

Ein vierköpfiges Team, zwei Mitglieder in Zürich und zwei in Singapur, baut ein Layer-2-Settlement-Protokoll und plant den Token-Launch in achtzehn Monaten. Es gründet in Zug die Settle Labs GmbH mit 20.000 CHF Kapital, das die vier Gründer halten. Die GmbH beschäftigt die beiden Zürcher und beauftragt die beiden in Singapur über die Settle Asia Pte. Ltd., eine nach Kapitel III gegründete hundertprozentige Tochtergesellschaft. Acht Monate vor dem Launch errichtet das Team die Settle Foundation unter ESA-Aufsicht. Die GmbH stattet sie mit 50.000 CHF aus, die Zweckbestimmung umfasst Entwicklung, Sicherheit und Verbreitung des Protokolls sowie die Verwaltung seiner Token-Treasury. Dem Stiftungsrat gehören ein Gründer, zwei unabhängige Schweizer Fachleute und zwei externe Berater an. Beim Launch erhält die Stiftung 25 Prozent des Angebots, die GmbH 15 Prozent für das Team mit einem vierjährigen Vesting-Plan. 60 Prozent gehen über die Mechanismen aus Kapitel V an die Community. Die Stiftung schließt mit der GmbH einen dreijährigen Entwicklungsvertrag zu Kosten zuzüglich einer Marge, die an vergleichbaren Dienstleistungsverträgen gemessen ist. Die Settle Asia Pte. Ltd. schließt mit der Stiftung einen Vertrag zur Markterschließung auf derselben Grundlage.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.